

Gute Nachrichten

capito@augsbuergen-allgemeine.de

### Schwimmende Drohne

Drohnen kennt man eigentlich aus der Luft. Aber diese schwimmt, anstatt zu fliegen. Das hat einen guten Grund: Sie soll im Hafengewässer der Stadt Hamburg unterwegs sein. Eine ihrer Aufgaben ist es, genau zu messen, wie tief das Wasser dort an verschiedenen Stellen ist. Das ist wichtig, damit Schiffe überall im Hafen sicher fahren können. Die neue Drohne sieht selbst ein bisschen aus wie ein Minischiff. Weil sie klein ist, kann sie auch an Orten messen, die vorher nur schwer erreichbar waren. Und sie kann bis zu sechs Stunden allein herumfahren. Nun wurde die Drohne im Hafen auf den Namen „echo.1“ getauft.

Euer CAPITO-Team



Bis zu sechs Stunden kann diese Drohne im Hamburger Hafen herumfahren. Sie misst, wie tief es an verschiedenen Stellen im Wasser ist. Hier siehst du sie bei ihrer Einweihung. Foto: C. Charisius, dpa

### Witzig, oder?

Johanna kennt diesen Witz: Birgit hebt schüchtern ihr Händchen. „Was ist denn?“ fragt die Lehrerin. „Darf ich nach Hause gehen? Mir ist nicht wohl.“ „Wo denn?“ „Hier in der Schule!“

# Bau doch mal einen Tischkicker!

Corona-Ferien-Basteltipp (6) Diese Idee ist ein Volltreffer für fußballbegeisterte Kinder: Aus einem Schuhkarton und ein paar Haushaltsgegenständen lässt sich ein eigenes Stadion bauen

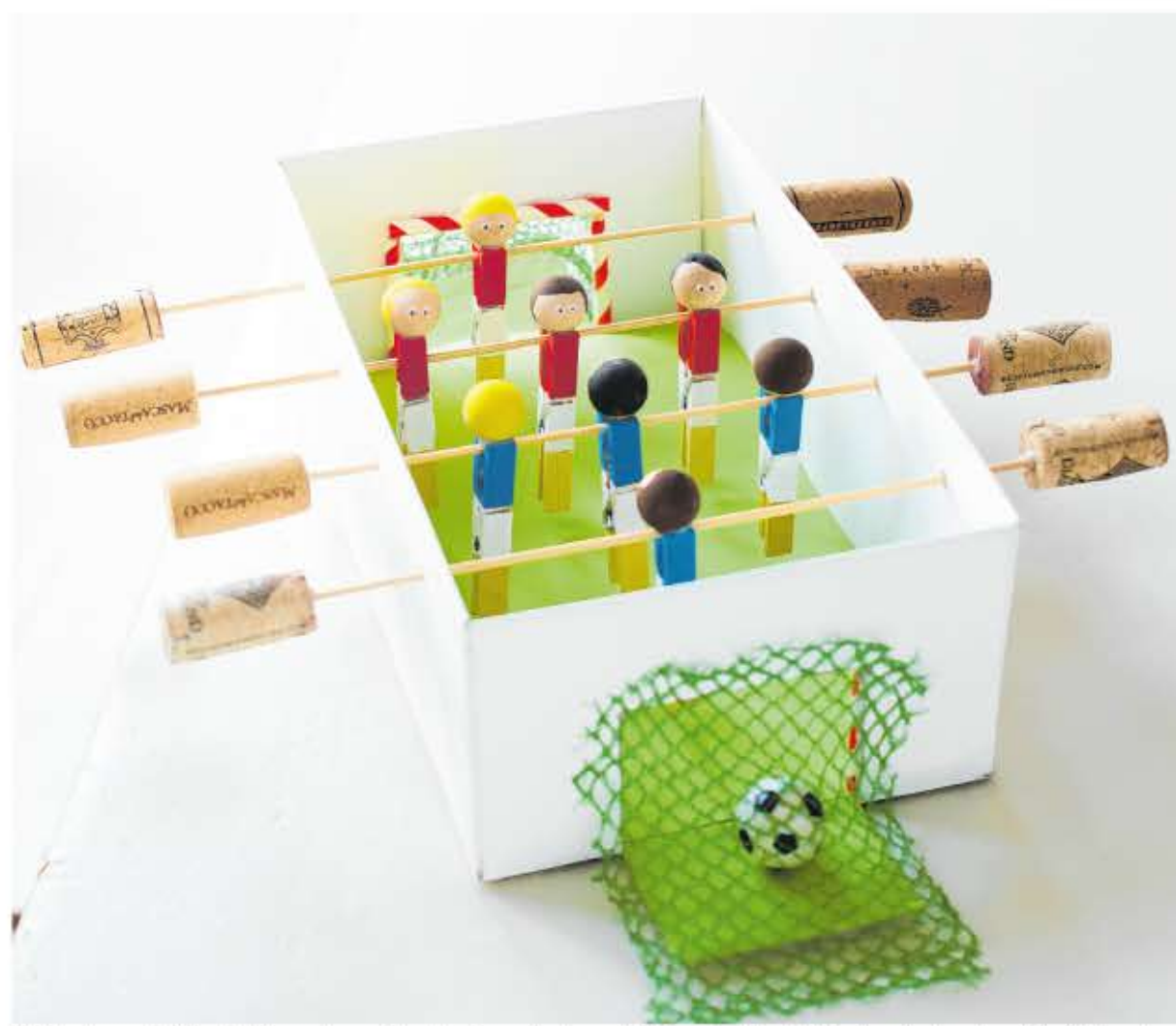
- **Du brauchst** Schuhkarton, ca. 30 x 20 Zentimeter, Bastelkleber, Moosgummiplatte in Grün, ca. 30 x 30 Zentimeter, 2 Papierstrohhalme in Rot-Weiß, Lochzange, 4 Schaschlikspieße (aus Holz), ca. 28 Zentimeter, 8 Weinkorken, Heißkleber, 8 Wäscheklammern (am Besten aus Holz), Acrylfarbe in Weiß, Rot, Blau, Braun und Gelb, 8 Rohholzkugeln (Durchmesser 20 Millimeter), Permanentmarker in Weiß und Schwarz, Cutter, 2 Obstnetze

- **1. Schritt** Du brauchst nur den unteren Teil des Schuhkartons. Schneide zwei 8 x 5 Zentimeter große Rechtecke mittig aus den Kopfseiten heraus. Dabei solltest du darauf achten, dass du pro Tor das Rechteck so ausschneidest, dass sich die ausgeschnittene Fläche nach außen umbiegen lässt (deshalb die untere Seite des Tors nicht einschneiden).

- **2. Schritt** Kleb mit Bastelkleber das für deinen Karton passende zugeschnittene Moosgummi auf den Boden und in die beiden Torräume. Schneide je einen Strohhalm in drei passende Teile (vorher abmessen) und kleb sie innen als Torpfosten um das Tor.

- **3. Schritt** Drück mit einer Lochzange je vier Löcher (Durchmesser 4 Millimeter) in die langen Seiten des Kartons. Sie sollten etwa 6 Zentimeter Abstand zu den Ecken und zueinander haben und etwa 2 Zentimeter unter dem oberen Rand des Kartons liegen.

- **4. Schritt** Bohr mit der Spitze eines Schaschlikspießes jeweils mittig ein Loch in jeden Korken. Führt jeweils einen Spieß durch



Heute zeigen wir dir, wie du aus einem Schuhkarton und ein paar Küchenutensilien im Handumdrehen einen Tischkicker bauen kannst. Foto: Michael Ruder, Topp-Verlag

zwei sich gegenüberliegende Löcher im Karton und steck die Korken als Griffe mit etwas Heißkleber an die Enden der Spieße.

- **5. Schritt** Bemal die Wäscheklammern in den Farben deines Lieblingsvereins und eines anderen Vereins. Die Rohholzkugeln bekommen eine Frisur mit

Acrylfarbe und Gesichtszüge mit Permanentmarkern.

- **6. Schritt** Dann klemmst du die Wäscheklammern wie abgebildet mit der Spitze an die Spieße und klebst die Rohholzkugel oben darauf. Kleb die passend zugeschnittenen Obstnetze rund um das Tor. Fertig ist dein Tischkicker! Viel Spaß beim

Spielen, Toreschießen und beim Jubeln! Toooooooooo!

**Info** Dieser Basteltipp steht in „Das Oma und opa Bastelbuch“, Pia Deges, frechverlag, 128 Seiten, 15,99 Euro, www.topp-kreativ.de

### Unsere Vögel (7)

## Der Eichelhäher

VON FRANZISKA BORK

Beobachtest du gerne Vögel im Park, Garten oder Wald? Und fragst du dich manchmal, wie die heißen? Auf Capito stellen wir zusammen mit dem Landesbund für Vogelschutz (LBV) samstags die heimischen Vogelarten vor.

- **Name** Eichelhäher
- **Lateinischer Name** Garrulus glandarius (garrulus = Schwätzer; glandis = die Eichel)
- **Spitzname** Markwart, Holzschreiber (wegen seines Rufes), Waldpolizei, Gärtner des Waldes (weil er im Winter nicht alle vergrabenen Nüsse und Eicheln wiederfindet und so dafür sorgt, dass neue Bäume wachsen)
- **Größe** bis 35 Zentimeter (etwas länger als ein langes Lineal)
- **Gewicht** ungefähr 160 Gramm (so viel wie eine große Tomate)
- **Besondere Merkmale** Sein Gefieder ist rosa-braun und er hat einen schwarzen Schnabel. An den Flügeln hat er ein schwarz-weiß-blaues Muster und außerdem einen weißen Bürzel – so heißt die Schwanzwurzel bei Vögeln. Die wichtigste Eigenschaft des Eichelhähers aber ist sein Ruf. Dieser klingt bauchrednerisch und hört sich an wie ein „gahi“. Der Eichelhäher kann auch Stimmen anderer Vogelarten imitieren. Bei Erregung stellt er die Kopffedern auf.

- **Nest** Eichelhäher bauen ihre Nester flach oben in den Bäumen aus Zweigen und Moos. Werden sie beim Bau gestört, hören sie sofort auf, weiter zu bauen, und fangen an einer anderen Stelle neu an.

- **Futter** Überwiegend Früchte und Samen, wie zum Beispiel Eicheln, Haselnüsse, Bohnen, Erbsen, Mais und Beeren, aber auch kleine Mäuse, Eier, Jungvögel oder Insekten.

- **Häufigkeit** Platz 10 bei der Stunde der Wintervögel 2020.
- **Darüber freuen sie sich** Gefüllte Vogelhäuser und Futterspender, damit sie ihren Anteil abbekommen.

- **Mehr Infos** Im Internet kannst du dir unter [lbv.de/wintervogel](http://lbv.de/wintervogel) mehr heimische Vögel ansehen und auch ihre Stimmen anhören.



Eichelhäher sind leicht an ihrer Größe und ihren besonderen Gefiederfarben zu erkennen. Weil sie häufig ihre Futterverstecke nicht wiederfinden, wachsen wegen dieser großen Vögel auch viele neue Bäume. Foto: Dieter Hopf, lbv

## Sie fressen Plastik

Ach so! Schildkröten mögen den Geruch

Eigentlich füttern Meeresschildkröten gerne Wasserpflanzen oder Quallen. Manchmal fressen die Tiere aber aus Versehen die Tiere aber aus Versehen die Stücke können für sie ziemlich gefährlich werden. Aber warum fressen Schildkröten überhaupt Plastik?

Bisher gingen Fachleute davon aus, dass die Schildkröten das Aussehen von Plastikmüll im Meer mit Futter verwechseln. Eine Plastiktüte kann zum Beispiel ganz ähnlich aussehen wie eine Qualle. Jetzt haben Wissenschaftler herausgefunden: Auch der Geruch von Plastik scheint die Schildkröten unter bestimmten Umständen schon anzuziehen.

In einem Experiment leiteten die Wissenschaftler verschiedene Gerüche durch ein Rohr zu Schildkröten. Wenn diese Futter

rochen, streckten sie ihre Nasen länger aus dem Wasser als bei anderen Gerüchen. So ähnlich reagierten sie aber auch bei dem Geruch von Plastik. Zumindest, wenn sich darauf kleine Pflanzen und Lebewesen abgelagert hatten. (dpa)



Forscher haben herausgefunden: Meeresschildkröten reagieren auch auf den Geruch von Plastikmüll. Foto: Joseph Pfaller, dpa

## Uralte Knochenkreise

Geschichte Menschen ordneten sie einst an

Ein großer Knochen liegt neben dem nächsten, manche liegen auch übereinander. All diese Knochen stammen aus der jüngsten Eiszeit. Vor tausenden von Jahren hatten Menschen sie in Form eines Kreises angeordnet.



Diese Knochen haben Menschen während der jüngsten Eiszeit angehäuft. Viele davon sind Mammutknochen! Foto: Alex Pryor, EurekAlert, dpa

Forscher haben einen dieser Knochenkreise nun ausgegraben und genau untersucht. Sie fanden dort: 51 Kieferknochen von Mammuts, 64 Schädel der Vorzeit-Elefanten und einige Knochen zum Beispiel von Rentieren, Pferden, Wölfen und Polarfüchsen. Warum aber liegen die Knochen im Kreis?

Forscher vermuten, dass das Häuser waren

Die Forscher vermuten, dass die Menschen sich damals aus den Knochen sowie aus Steinen Häuser gebaut haben. Ungefähr 70 dieser runden Behausungen haben die Forscher in den heutigen Ländern Russland und Ukraine entdeckt. Sie denken außerdem, dass die Menschen in diesen Knochenkreisen immer nur eine gewisse Zeit lang gelebt haben. (dpa)

### Paulas Bildergalerie

WAS IHR TOLLES FÜR UNS GEMALT HABT:



Auf viele bunte Vögel im Garten freut sich Jakob, 9, aus Günzburg.



Laetitia aus Balderschwang freut sich auf den Frühling.



Lisa, 8, aus dem Bärenkeller, freut sich auf schöne Blumenwiesen.



Auf das Freibad und auf den Sommer freut sich Antonia aus Balderschwang.